



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

182 (21.4.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-102950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-102950)

Arbeiterverhältnisse beim Norddeutschen Lloyd.

Der Norddeutsche Lloyd hat bereits mit den Werkstättenarbeitern und den Kopfen- und den Ladungsarbeitern wegen der Einrichtung neuer Versorgungsstellen verhandelt.

Deutsches Reich.

Strasburg, 20. April. (Wieder ein Grenzschiffenfall.) Französische Blätter berichten über einen Grenzschiffenfall in Amanweiler, wo ein französischer Soldat durch den deutschen Grenzkommissar verhaftet wurde.

Berlin, 20. April. (Ballstreifen.) Ein Parlamentsberichterstatter meldet: Der Präsident des Reichstages Graf v. Ballstreifen, der heute früh 5 Uhr in Berlin eintrafen sollte, ist mit dem Zuge im Schnee stehen geblieben.

(Wiederaufnahme der parlamentarischen Tätigkeit.) Heute treten das Abgeordnetenhaus und der Reichstag wieder zusammen.

(Der deutsche Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich treffen nach der letzten Veränderung ihres Reiseplanes erst am 2. Mai mit dem Kaiser in Rom ein.)

Ausland.

Niederlande. (Von der Königin.) Der Haager Correspondent eines Londoner Blattes will den Hofbeamten erzählten haben, daß die Königin Wilhelmine sich in gesegneten Umständen befindet.

Hemming erlosch sich brüst. „Wir wollen in den Garten gehen“, rief er aus. „Für die Jahreszeit ist es ungewöhnlich warm und trocken.“

Der Doktor folgte bereitwillig und bewunderte die geschmackvollen Anlagen sehr. Dem Gang durch den Garten schloß sich eine Besichtigung der Fabrikräume an.

„Sie hat viel für den kleinen Stück, das Alles rings umher, der könnte getrost mit welchem Jungen theilen, für zwei ist es fast zu viel.“

Nach einigen Tagen nahm der Doktor Abschied von Paul, der sich in großem Einverständnis hatte; seine Veruschlichkeiten trafen ihn tief.

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Peniketon.

Die kommende Geigenmusik. Auf eine drohende Gefahr, die alle Freunde des edelsten Instrumentes mit Besorgnis erfüllen wird, lenkt der Engländer David G. Wood die Aufmerksamkeit.

Zur Wahlbewegung.

Gillingen, 20. April. Der Centrums-Vertrauensmännerverein der 9. Wahlkreis (Forsheim-Gillingen) soll Landtagsabgeordneter Fabrikant Neuhaus aus Schwelmen als Kandidat vorgeschlagen werden.

Aglaferhausen, 20. April. Der „A. b. L.“ hatte am 22. März in einer Vertrauensmännerversammlung zu Redaritz Herrn Michalek als Kandidaten für den 12. bad. Reichstagswahlkreis aufgestellt.

Zweibrücken, 20. April. In einer stark besuchten Versammlung zu St. Ingbert, in der Leinenweber (Pirmasens) und Professor Buttmann (Zweibrücken) sprachen, wurde die Reichstagskandidatur Leinenwebers proklamiert.

Osnabrück, 20. April. Im Wahlkreis Osnabrück-Bersenbrück wurde von den Nationalliberalen Dr. Kaydt-Berlin als Kandidat aufgestellt.

Kiel, 20. April. Ein stark besuchter freisinniger Parteitag für Schleswig-Holstein beschloß ein Zusammengehen der beiden freisinnigen Richtungen in allen Wahlkreisen und stellte als Kandidaten auf: für Kiel den Konsul Dieckhoffen, für Dithmarschen den Pastor Höp und für Lauenburg den Schriftsteller Wagner.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. April 1903.

Ein Doppelmord-Prozess in Freiburg i. B.

(Von unserem Sch. Korrespondenten.)

II.

Die Schwurgerichtsverhandlungen für das 2. Quartal nahmen Montag früh ihren Anfang und zwar mit der Verhandlung der Anklage gegen 1. Karl Richard Weiser, Hauswirth aus Freiburg, 2. Friede, Hermann von Freiburg-Güntersthal, 3. Georg August Wiegler von Elm an der Donau wegen Mordes, Raubs und schwerer Diebstahls.

Der Vorsitzende, Herr Landgerichtsdirektor Eisenlohr, eröffnet die Sitzung. Nach Bekanntgabe der Personalien der Angeklagten werden die Beschuldigungen über die Anschuldigungsgründe befragt und dann die für die Verhandlung erforderlichen Angeklagten.

Die drei Angeklagten haben unter Bewachung von drei Wachen auf der Anklagebank Platz genommen. Jeder Wache hat sein Gewehr bei sich und je einen der drei Mörder, deren Handflächen angelegt sind, unter besonderer Aufsicht. Weiser sieht am besten aus. Sein rothwangiges von schwarzem Kopf und Barthaar umrahmtes Gesicht ist nicht übel. Die Zähne betonen sein mentales Verlangen. Von Neugier oder Besorgnis ist bei ihm jedoch nichts zu bemerken, was bei Hermann der Fall zu sein scheint, der den Eindruck eines ziemlich beschränkten Menschen macht.

Die drei Angeklagten haben unter Bewachung von drei Wachen auf der Anklagebank Platz genommen.

Während der Verhandlung über die Anschuldigungsgründe befragt und dann die für die Verhandlung erforderlichen Angeklagten. Die drei Angeklagten haben unter Bewachung von drei Wachen auf der Anklagebank Platz genommen.

Karl Richard Weiser ist am 9. Mai 1879 in Freiburg geboren, ledig, katholisch, gelernter Kürber und Werkmeister.

Das Verdict über die Geschworenen werden die Zeugen aufgerufen. Es sind für die heutige Verhandlung, die sich nur mit der Ermordung der Maria Reichler durch Weiser zu befassen hat, 19 Zeugen und 8 Sachverständige geladen.

Zur Verlesung gelangen nun die Eröffnungsbeschlüsse über die Einleitung des Hauptverfahrens wegen der den Angeklagten zur Last gelegten bekannten Straftaten, wodurch Weiser angeklagt ist, der mit Ueberlegung ausgeführten Tödtung der Maria Reichler, ferner in Gemeinschaft mit Hermann und Wiegler, der mit Ueberlegung ausgeführten Tödtung und Verwundung des Trüblers Burgheimer und ebenfalls in Gemeinschaft mit den beiden des erwähnten Diebstahls zum Nachtheil der Firma Hummoller u. Cie.

Es folgt nun zunächst die Vernehmung des Weiser wegen Ermordung der Reichler.

Präs.: Geben Sie die Ihnen vorlesene Anklage in allen drei Punkten zu und bekennen Sie sich im Sinne derselben schuldig? Angeklagter: Ja. Weiser ist der Sohn des Heizers Bartholomäus W., Weiser in der Schwidert'schen Papierfabrik. Er ist zu Hause aufgewachsen mit 6 Geschwistern. Oftern 1893 wurde er aus der Schule zu Freiburg entlassen, dann trat er in die Dampfmaschinenfabrik in die Lehre als Kürber, wo er bis September 1894 blieb. Dann war er bis zum Mai 1896 in Altona in Stellung. Letztes zu dieser Zeit wieder hierher zurück, trat bei Photographie Roedel als Hauswirth ein. kam dann wieder in die Reichler'sche Fabrik, um schließlich 1897 in der Papierfabrik von Schwidert als Vorarbeiter einzutreten, wo er bis Oktober 1901 blieb und ihn J. B. die Ermordung als Arbeiterin unterstellt war. Weiser wohnte zu Hause bei seinen Eltern, denen er seinen Lohn — er verdiente pro Stunde 24 Pfg. — für Kost und Logis abgab. Seit April 1898 kannte er die Reichler, hatte aber vorher schon mit anderen Mädchen verkehrt, der nicht ohne Folgen blieb. Ein Kind, das ihm eines dieser Mädchen im Januar 1899 gebar, hatte er bei seinen Eltern zu Hause untergebracht, um keine Ernährungsbeträge zahlen zu müssen. Auch zu der Zeit, da er die Reichler schon kannte, verkehrte er noch mit anderen Mädchen in intimer Weise. Das Kind der Angeklagten in der Hauptanklage zu; nur mit der Emma Collin will er keinen vertraulichen Umgang eingegangen haben. Die intime Beziehung und der geschlechtliche Verkehr des Weiser mit der ermordeten Reichler fand im Sommer 1899 statt. Das Verhältnis dauerte bis zum kritischen Tage, Sonntag, 15. Oktober 1899. Einige Tage vorher, am Mittwoch, hat die Geliebte dem Angeklagten mitgetheilt, daß sie sich schwanger fühle. Das war Weiser, der sich bereits Vater nennen durfte und zu Hause damals natürlich Vorwürfe belommen hatte, unangenehm. Er gab seiner Geliebten den Rath, dafür zu sorgen, daß sie die Sache wegwürde. Das Mädchen ging denn auch zu einem Frau und erhielt von ihr einige Mittel, die freilich den erwarteten Erfolg nicht hatten. Sie wollte nun, wie sie Weiser nach dessen Aussagen angab, am Samstag Abend in der Apotheke ein Mittel holen, das sie vielleicht aber auch nicht erhalten würde. Weiser bestellte das Mädchen nun am Sonntag Morgen 1/8 Uhr an das Waisenhaus, Ecke der Thurnsee- und Waldseebrücke. Die Reichler war schon am Plage, als Weiser im Sonntagsgange ankam. Sie gingen zusammen hinaus in den Sternwald und schlugen den Weg ein, der vom Kinderplatz zum Waisenhaus führt. Unterwegs sprachen die beiden über die Angelegenheit, die sie sehr ernsthaftig. Präs.: Angeklagter, was hat die Reichler zu Ihnen gesagt? — Angekl.: Sie machte mir Vorwürfe wegen ihres Zustandes, den ich verschuldet hätte. Präs.: Was haben Sie darauf erwidert? Angekl.: Ich sagte, ich würde es kaum glauben, daß ich der Vater sein soll, da sie auch mit Anderen verkehrt gehabt habe. Präs.: Haben Sie davon etwas gesehen? Angekl.: Ja, ich habe sie einmal mit einem Schreiner gehen sehen. Präs.: Was hat Ihnen denn die Reichler noch gesagt? Angekl.: Sie hat gesagt, er (Weiser) müsse es doch gewinen sein, wenn es auch ein Anderer war. Sie geht zu seinen Eltern und theilt ihnen die ganze Sache mit. Darauf sei er in Jörn gegangen. Die A. entfernte sich dann mit der Kutsche, sie müsse nach Fleisch holen und ging den Weg umab nach der Waldseebrücke. Er sei links neben ihr gegangen. Die Reichler habe ihre Aussagen wiederholt, was ihn nach mehr in Jörn versetzt habe. Präs.: Was haben Sie nun gethan? Angekl.: Darauf habe ich sie erschossen. Präs.: Womit? Angekl.: Mit einem Revolver. Präs.: Weshalb hatten Sie den Revolver mitgenommen? Angekl.: Ich trage stets einen Revolver bei mir. Präs.: Nahmen Sie an dem Sonntag den Revolver aus dem Wertschrank? Angekl.: Nein, ich hatte zwei Revolver. Den neuen hatte ich mir 14 Tage vorher gekauft, weil der alte nichts mehr taugte. Präs.: Wie haben Sie nun die That begangen; sind Sie zum ersten Schuß zurückgeblieben? Angekl.: Nein; ich stand links von ihr mit etwa 1 Meter Abstand. Präs.: War der Revolver schon geladen? Angekl.: Der Revolver war nicht geladen. Präs.: Sie haben das Mädchen also aus unmittelbarer Nähe in den Kopf geschossen? Angekl.: Ja. Präs.: Was geschah nach dem ersten Schuß? Angekl.: Die Reichler stürzte zu Boden. Präs.: Gab sie noch einen Laut oder irgend welche sonstigen Lebenszeichen von sich? Angekl.: Nein. Präs.: Was haben Sie dann gethan? Angekl.: Ich habe noch zwei Schüsse auf sie abgegeben. Präs.: Warum? Angekl.: Ich weiß nicht. Präs.: Hat sie sich denn noch gerührt? Angekl.: Nein. Präs.: Hielten Sie sie für todt? Angekl.:

Nach langen verweilten Verurtheilen, das Geheimniß seiner Verhellung zu entdecken, hat man die Hoffnung endlich aufzugeben. Hingegen wird er ein einziges Geheimniß bleiben, aber wahrscheinlich hat der alte italienische Hirn, der das Holz der Instrumente trankte und durchbrach, viel mit ihrer prächtigen Resonanz zu thun. Doch die besten Violinen der Zukunft je den Cremoneser gleichen werden, glaube auch der Sanguineller nicht.

Die Abnahme des Todten Meeres. Aus Jerusalem wird berichtet: Der letzte Erdstöß in Palästina, der am 30. März stattfand, scheint im Jordanthal und um das Tobte Meer herum am heftigsten gewesen zu sein. Der Spiegel des Todten Meeres ist beträchtlich gesunken und jetzt ergießt der Jordan sein Wasser in das Meer von einer Erhebung herab, während sein Wasserspiegel früher mit dem des Todten Meeres fast gleich war. Augenwinkeln muß sich der Grund des Todten Meeres während des Erdbebens gesenkt haben. Die ganze Gegend des Jordanthales nahe dem Tobten Meer ist vulkanisch. Die Bevölkerung in Palästina steht mit Lärmen einem zweiten Erdbeben am 20. April entgegen. Diese Information entnimmt sie einem Ausländer, der auch das Erdbeben am 30. März voraus sagte.

Das größte Wohngebäude in London vollendet worden. Es erhebt sich dort in dem Holborn-Bezirk. Trotz ihrer Riesengrößen sind die amerikanischen Architekten überboten. Das Gebäude besteht aus einer Oberfläche von 910 000 Quadratfuß, und die Zahl der Zimmer in dem Gebäude beträgt 6153. Dreißig Fahrtrahnen stellen die Verbindung zwischen den 11 Stadtvierteln her. Im Mittelpunkt ist ein gemeinsames Restaurant für die 8400 Miether des Hauses eingerichtet worden. Die Kosten des ganzen Grundstücks beliefen sich auf 2 1/2 Millionen Pfund (60 Millionen Mark).

Eine „drahtlose“ Zeitung. Aus San Francisco wird berichtet: Die erste und wahrscheinlich einzige Zeitung, die ganz von drahtlosen Depeschen abhängig ist, wurde vor Kurzem in Kalifornien auf der Insel Santa Catalina im Stillen Ozean, 25 Meilen von der Küste entfernt, begründet. Die Zeitung heißt „Wireless“ und druckt jeden Morgen Depeschen aus aller Welt, die ihr durch drahtlose Telegraphie übermittelt werden.

achten haben, daß es lächliche weibliche Kräfte für das Schachspiel amüßlich, von den Damen, die in diesem Jahre mitwirkten, hat es leider keine zu der Stellung eines „Lieblings“ gebracht.

Niederländisches Musikfest in Aachen. Das 80. niederländische Musikfest findet, wie schon mitgeteilt, Pfingsten, 21. Mai, 1. und 2. Juni, statt.

Wade's „Palmermacher von Nürnberg“. Wie wollen nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, daß am Sonntag, 20. cr., in Karlsruhe die Eröffnung der Oper „Der Palermacher von Nürnberg“ stattfindet.

Beethoven-Fest. (Erster Tag)

Eine unvergleichlich große musikalische That ist es, was der Philharmonische Verein in Mannheim in diesen Tagen vollbringt: ein Beethovenfest, durchgeführt von einem der besten Dirigenten, dem Münchener Kapellmeister, unter Leitung des berühmten Interpreten der Beethoven'schen Kunst: Felix Weingartner.

führen. In vollkommener Weise, als er die „Eroica“ zur Geltung brachte, wird man kaum eine Beethoven'sche Symphonie hören, insbesondere war das Adagio — Marcia funebre — von erschütternder Wirkung.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“. Bremerhaven, 20. April. Der Norddeutsche Lloyd gab heute Abend zu Ehren einer großen Anzahl von hierher gekommenen Mitgliedern des internationalen Kongresses gegen den Alkoholismus ein Festessen auf dem Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große“.

A. Budapest, 21. April. Die Nachricht, daß die Eingliederung der zweijährigen Dienstzeit persönlich bereits angenommen sei, wird von zuständiger Seite dementiert.

r. Ugram, 21. April. Am Sonntag fanden wiederum Exzesse gegen Ungarn statt, bei denen das Militär wieder einschreiten mußte.

Rom, 20. April. Die „Tribuna“ meldet: Der Minister des Meeres, Prinetti, überantwortete heute Nachmittag dem Ministerpräsidenten sein Entlassungsgesuch.

Schenandoagh, 20. April. Durch die Absperrung, die von der Philadelphia and Reading Co. über 32 von 34 Kohlenbergwerken verhängt worden ist, sind 30000 Angestellte arbeitslos geworden.

Dakota, 20. April. Die kanadische Regierung wollte den befreundeten Kreisen mit, daß sie die vor dem 1. Juli zur Verzollung gelangenden Sendungen aus Deutschland vom Zuschlagszoll auszunehmen beabsichtige.

Hongkong, 21. April. (Reuter.) Nach Meldungen aus der Provinz Kwangsi haben dort Tausende als Opfer der Hungertoten Frauen verkauft als Sklaven, um dem Hungertode zu entgehen.

Der Kampf um die französischen Kongregationen. Lyon, 20. April. Der Kardinalbischof teilte dem Ministerpräsidenten Combes mit, er sei zu seinem Bedauern nicht in der Lage, gemäß dem Rundschreiben des Ministerpräsidenten unweilich die Abhaltung von Gottesdiensten in den nichtgenehmigten Kultusstätten einstellen zu lassen.

Rimes, 21. April. Die Weigerung der hiesigen Franziskaner, ihre Klosterregeln zu lassen, veranlasste eine Rundgebung. Die Generalararchie und Folge schritt ein und nahm Verhandlungen vor.

Kantschik, 20. April. Der Bischof benachrichtigte ebenfalls den Ministerpräsidenten, daß er nicht in der Lage sei, das Abhalten von Gottesdiensten und Predigten in den Kultusstätten zu verbieten, auf die sich das Rundschreiben des Ministerpräsidenten bezieht.

Grenoble, 20. April. Der Gerichtsvollzieher, der den Mönchen des Kartäuserklosters die Vorladung vor das Richteramt überbrachte, wurde von den Einwohnern mit Gewalt an der Ausführung seines Auftrages gehindert und mußte die Vorladung bei dem Bürgermeister hinterlegen.

Russland, 21. April. Tiefen Eindruck im Palast rief der Besuch Kaiser Wilhelms beim türkischen Botschafter in Berlin hervor, der zweifellos mit der Entwidlung der Dinge in der Türkei in Zusammenhang steht.

Newport, 20. April. Der Erie-Schnellzug fuhr in der Nähe von Salamanca im Staat Newport durch einen Frachttzug und dann durch ein Schulhaus. Letzteres verbrannte, ebenso wurden fünf Schnellzugwagen ein Opfer des Brandes.

Kopenhagen, 21. April. Hier herrschte gestern ein Schneesturm. In der Nacht und heute fiel Schnee in großen Mengen.

Dresden, 20. April. In der Nähe der Bürgerwiese, wo der Schneesturm am Argwohn hauste, wurde ein Mann von einem Baum erschlagen.

Wien, 21. April. Wie der „N. M.“ meldet, wurden die Telegrammleitungen in durch den herrschenden Sturm zu riskanten Arbeiten verwickelt.

Stockholm, 21. April. In Mittel- und Schweden sind die meisten Telegraphen- und Telephonleitungen unterbrochen.

Sudapest, 18. April. (Durch Leitungsstörung verzögert.) Seit von Morgenstunden herrscht hier und in einem großen Teil des Landes ein heftiger Orkan und Schneefall.

Wien, Triest und Genua sind gänzlich unterbrochen. Die Vegetation leidet großen Schaden durch die Kälte und den Schnee.

Stettin, 21. April. Infolge des schweren Unwetters ist der zur hiesigen Ortswahlenden Röhre gehörige Dampf „Olga“ in der Orke gestanden, wobei ein Matrose ums Leben kam.

Venedig, 20. April. Wie der „Voss. Zig.“ aus Mailand gemeldet wird, wurden ganz Ober- und Mittelitalien vorgestern von einem heftigen Sturm heimgesucht.

Wien, 20. April. Bedeutsamer Vorkauf von 300000 Reichsmarknoten wurde zur Unterstützung Militär herangezogen.

Venedig, 20. April. Gestern mühte hier ein Orkan, der in den Lagunen und im Hafen großen Schaden anrichtete.

Goldberg i. Schleien, 20. April. Die Strecke Goldberg-Schwernberg-Greifenberg ist wieder frei.

Frankfurt, 21. April. (Amtlich.) Die Strecke Rudnow-Konitz wird noch bis morgen Mittag völlig gesperrt sein.

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 21. April. Das „Verl. Tagbl.“ meldet aus Ugram: Heute fanden wieder anti-ungarische Exzesse statt.

Dasselbe Blatt berichtet aus Solingen: Auch die Solinger Industrie verhält sich ablehnend gegen die Besichtigung der Weltausstellung in St. Louis.

Die „Voss. Zig.“ meldet: Bei Niwa in Südtirol entstand durch einen losgelassenen Luftballon ein Waldbrand.

Wannheimer Produktenbörse. Der Vorstand der Wannheimer Produktenbörse hat beschloffen, zu dem vom deutschen Handelskongress in Berlin einberufenen Versammlung zur Verhandlung eines deutsch-englischen Getreidevertrags den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Emil Girsch, nach Berlin zu entsenden.

Insolvenz. Aus Wolfstein wird gemeldet: Die mechanische Wunt- und Baumwollengewerberei Gebr. König, Inhaber Franz König, ist in Zahlungsunfähigkeit gerathen und wurde der Konkurs erklärt.

Wasserstandsrichten vom Monat April.

Table with columns: Station, Datum (16, 17, 18, 19, 20, 21), Bemerkungen. Lists water levels for stations like Bonn, Koblenz, and others.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harms, für Lokales und Provinziales: Ernst Müller, für Gentilettion und Volkswirtschaft: Georg Christmann, für den Inseratenteil: Kurt Uptel.

Gehen Sie fort wenn man versucht, Ihnen täuschend zu täuschen an Stelle von echtem Luchs-Wohlf-Ekstrakt...

Wagenfranke Kinder bedürfen vor allem einer leicht verdaulichen Nahrung, wie z. B. die durch Zufug von Kufe's Kindermilch im Wagen feinstsodig gerinnende...

Grosser Erfolg — 2 goldene Medaillen in einem Monat, die goldene Medaille in Gent am 21. März und die goldene Medaille in Düsseldorf am 29. März 1903 erhielt Dr. W. Knecht's med. Magenbitter „Santis“.

In beiden Ausstellungen wurde anerkannt, dass „Santis“ unter den z. Zt. auf dem Markt befindlichen bitterlikören die erste Stelle einnimmt. Die Wirkung Dr. W. Knecht's Magenbitter Santis bei Magen- und Darmbeschwerden ist durch unzählige Atteste der hervorragendsten ärztlichen Autoritäten bestätigt.

Unterricht.

Berlitz School

P.2,1, eine Treppe. Sprachinstitut für Erwachsene. Allein autorisiert zur Anwendung der weit-erhöhten Berlitz-Methode.

Gründliches Klavier-Unterricht erhält Anknüpfung. 6061 Lindenstraße 14, 1. Etz.

Verloren. Besten Sonntag Nacht I schwarz. Pelzcollier mit 4 Streifen.

Int. Detektiv-Zust. „Erfolg“ Frankfurt a. M. Fahrgasse 118a, a. d. Zell.

Heiraths-Gesuch. Junger Mann, 26 Jahre alt, in tüchtiger Stellung, sucht Verheiratete.

Agenturgeschäft. In Colmar u. in anderen Orten d. Rheinl. zu übernehmen.

Bankgeschäft. Wwe. Thierhaber mit aufwachsender Kapitalvertheilung.

Thierhaber gesucht. Offert unter N. 954 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Umfertigung v. Tassen u. Silberkleidern zu billigen Preisen. 1779b Damenschneiderin Johanna Lang, 0 4, 3, 1. Etz.

Sichere Kapitalanlage. S. Lago, auf 2 Monate 12%, auf 6 Monate 10%.

36-38.000 Mark auf 1. Hypothek zu 4% auf ein Jahr auf prima Objekt grühd. Off. unter Nr. 15773 an die Expedition d. Bl.

400M Real, sehr gute Grundst., in 4 Hektar, sind von einem Colonienmann in besten Grundst. Offerten unter Nr. 17330 an die Expedition d. Bl.

Verkauf

Bücherei zu verkaufen. Kntz. 30-fingerring unter Nr. 110 eiden. 1794b Haus mit Speicerei-Geschäft günstig zu verkaufen. 1797b Näheres E 1, 12, Baden.

Eisschränke. Büffel- und Gillschränke. Theodor Hess, Waren Nr. 7, 22, Telefon 2761.

Piano- und Harmonium-Ausverkauf. Pianino Lippé Sohn, bereits noch neu, außerst billig zu verkaufen.

Stellen finden. Sur-Verband „Reform“ Mannheim, K. 1, 16 4077 alt, und des Vermittelung für Kaufm., und techn. Personen.

Schreiber für das Bureau einer kleinen Fabrik zu sofortigem Eintritt gesucht.

Bohrmeister für dauernde Stellung gesucht. Offerten unter Nr. 5875 an die Expedition d. Bl.

Damenschneider werden sofort aufgenommen bei K. Ott, Mannheim, 0 5, 1.

Lebensversicherung. Für eine der größten u. billigsten Gesellschaften (aus Deutschland.)

Vertreter gesucht. Offert unter N. 955 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Wauschreiber. Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht. Näheres E 3, 19.

Ein tüchtiger Mobler. Offert unter N. 956 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Die Neuheiten in

Seidenstoffen, wollenen Damenkleiderstoffen, Grenadine, Voile, sowie Organdy, Linon, Plumetis etc. sind in reicher geschmackvoller Auswahl eingetroffen bei J. Gross Nachf.

Ein tüchtiges, intelligentes Fräulein sucht für ein Badegeschäft geacht. Offert mit Preisangebe an Nr. 18178 an die Expedition d. Bl.

Verkauferin gesucht. Offert unter Nr. 6009 an die Expedition. Rockarbeiterinnen sucht Konrad Ott, 0 5, 1.

Perfekte Köchin in einem Restaurant in Speyer gesucht. Offert unter Nr. 17913 an die Exped. d. Bl.

Mädchen. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Stelle findet. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Mädchen. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Mädchen. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Mädchen. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Mädchen. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Mädchen. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Mädchen. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Platz in kleiner Fam. 17964 Hofweg unter 3 parterre.

Lehrlinge

Schloßerlehrling. Tapezierlehrling. Hiefigespeditionsgefäß. Lehrling.

Wirthschaften. Weinrestaurant. Arbeitszimmer. Stellen suchen.

Junger Kaufmann. Miethesuche. Privat-Tisch. Geht für einen kleinen Küchenhelfer.

Flaschenbier oder Speizer-geschäft. Wohnung gesucht. Bureau B 1, 4.

Magazine. C 4, 15 große helle Werkstätte. C 8, 6 Keller.

C 8, 8 2 große helle Zimmer. D 7, 16 hell, trockener Keller.

G 7, 22 große hell. G 7, 37 in ein dreifaches Wohnhaus.

H 4, 8 2 Zimmer u. Küche. H 7, 35 2 Zimmer u. Küche.

H 9, 5 1 Zimmer u. Küche. H 11, 19 2 Zimmer u. Küche.

L 11, 19 2 Zimmer u. Küche. L 12, 12 2 Zimmer u. Küche.

L 12, 12 2 Zimmer u. Küche. L 14, 2 2 Zimmer u. Küche.

L 14, 7 2 Stod. Alphonstrasse 13. Bismarckstr., L 15, 7/8.

Bureaux

C 3, 3 parterre, 2 Bureau. D 1, 7/8 im Hansa-Haus. D 1, 9 schön, großes Bureau.

G 7, 29 parterre, Zimmer. N 3, 4, Bureau. 2 Zimmer, auf 1. Stock.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer. 2-4 Zimmer.

Bureaux

G 7, 45 große Werkstätte. J 2, 4 große Werkstätte. J 5, 15 eine Stube für 1 Pferd.

N 4, 7 große Werkstätte. U 6, 29 ein 100 qd. Keller. Amerikanerstr. 5.

Große helle Werkstätte. Werkhütte für größere Schreinererei. Zu vermieten.

B 2, 10a 1. Etz, 4 Zimmer. B 4, 15 3 Zimmer u. Küche.

B 6, 5 Vellelage mit Balkon. B 6, 6 7 Zimmer u. Küche.

B 7, 9 7 Zimmer u. Küche. C 3, 18 2 Zimmer u. Küche.

C 4, 20 4 Stod. u. Küche. C 4, 21 4 Stod. u. Küche.

C 4, 20 4 Stod. u. Küche. C 4, 21 4 Stod. u. Küche.

C 4, 20 4 Stod. u. Küche. C 4, 21 4 Stod. u. Küche.

C 4, 20 4 Stod. u. Küche. C 4, 21 4 Stod. u. Küche.

C 4, 20 4 Stod. u. Küche. C 4, 21 4 Stod. u. Küche.

C 4, 20 4 Stod. u. Küche. C 4, 21 4 Stod. u. Küche.

N 3, 11

U 6, 29 ein 100 qd. Keller. Amerikanerstr. 5. Große helle Werkstätte.

Werkhütte für größere Schreinererei. Zu vermieten. B 2, 10a 1. Etz, 4 Zimmer.

B 4, 15 3 Zimmer u. Küche. B 6, 5 Vellelage mit Balkon. B 6, 6 7 Zimmer u. Küche.

B 7, 9 7 Zimmer u. Küche. C 3, 18 2 Zimmer u. Küche. C 4, 20 4 Stod. u. Küche.

C 4, 21 4 Stod. u. Küche. C 4, 22 4 Stod. u. Küche. C 4, 23 4 Stod. u. Küche.

C 4, 24 4 Stod. u. Küche. C 4, 25 4 Stod. u. Küche. C 4, 26 4 Stod. u. Küche.

C 4, 27 4 Stod. u. Küche. C 4, 28 4 Stod. u. Küche. C 4, 29 4 Stod. u. Küche.

C 4, 30 4 Stod. u. Küche. C 4, 31 4 Stod. u. Küche. C 4, 32 4 Stod. u. Küche.

C 4, 33 4 Stod. u. Küche. C 4, 34 4 Stod. u. Küche. C 4, 35 4 Stod. u. Küche.

C 4, 36 4 Stod. u. Küche. C 4, 37 4 Stod. u. Küche. C 4, 38 4 Stod. u. Küche.

C 4, 39 4 Stod. u. Küche. C 4, 40 4 Stod. u. Küche. C 4, 41 4 Stod. u. Küche.

C 4, 42 4 Stod. u. Küche. C 4, 43 4 Stod. u. Küche. C 4, 44 4 Stod. u. Küche.



5 billige Tage

bei Hermanns & Froitzheim.

- Herren-Oberhemden farbig 2.25 Mk.
Herren-Oberhemden weiss 2.75 Mk.
Herren-Westen nur Neuheiten 2.90 Mk.
Herren-Socken 3 Paar 1.50 und 1.00 Mk.
Herren-Krawatten aus la. Waschseide 50 Pfg.

- Damen-Waschblousen Neuheiten 1.85 Mk.
Damen-Unterröcke in Moirée u. Alpacca 3.75 Mk.
Damen-Glaçé-Handschuhe 95 Pfg.
Damen-Schleifen u. Krawatten 25 Pfg.
Damen-Gürtel nur Neuheiten 95 Pfg.

Damen-Regenschirme mit echt Silber- und silbervergoldeten Griffen 6.75 Mk.

Damenstrümpfe 1.00 3 Paar Mk. garantiert echt schwarz

3, 4 Hermanns & Froitzheim 3, 4 neben d. Hauptpost

Real estate listings section containing numerous advertisements for houses, apartments, and land with specific addresses like Breitestr. F 1, 3; Luthertstr. 27; Zuckstr. 11, etc.

KINDER MILCH advertisement for J. Dettweiler, Mannheim, featuring a large stylized logo.

Bettcattun, waschecht, schöne rosa Muster	Meter	20 Pfg.
Ein Posten Schürzenstoffe extra schwere Qualität	Meter	33 Pfg.
Ein Posten Waschstoffe neueste Designs, vorzügl. waschbar	Meter	21 Pfg.
Posten schwere Jackenbiber vollständig waschecht	Meter	25 Pfg.
Grosste Posten Kleiderstoffe darunter reinwoll. Stoffe, Wert b. 1.50 jetzt Meter	Meter	60 Pfg.
140 cm breit Buxkin für Herren- u. Knaben-Anzüge	Meter 6., 4.25, 3.25, 2.40, 1.90	1.25
Gerstenkornhandtücher gesäumt und gebündelt	Stück	10 Pfg.
Kissenbezüge 80/80 cm. gross, gebogt, sehr kräftiges Cretton	Stück	58 Pfg.
Tischdecken mit Franze, vollständig gross, waschecht	Stück	75 Pfg.
Posten Damenhosen extra weit u. lang, prima Cretton mit Spitze	Paar	78 Pfg.
Posten Damenhemden 112 cm lang, vorzügl. Stoff	Stück	98 Pfg.
Posten weisse Drellservietten sehr kräftig	Stück	13 Pfg.

Putz.

Heisse Damenhüte, gute Formen, mit Spitze u. Blüten 3.75
 Hübsch garnirte Damenhüte mit guten Zutaten, in hell und dunkel 4.50
 Sehr elegante Damenhüte modernste Florentiner-Facon mit besten Zutaten, hell und dunkel 6.75
 Garnirte Kinderhüte anfangend von 48 Pfg. an
 Knaben-Strohüte, gute Qualität von 39 Pfg. bis 98 Pfg.
 Herren-Strohüte, sehr gut. Geflecht v. 78 Pfg. bis 3.90
 Grosse reichhaltig sortirte Auswahl in **sämtlichen Putz-Artikeln, ungarnte Hüte, Bänder, Blumen, Straussfedern.**
 Glacé- und Stoffhandschuhe für Damen und Herren.
 Batist-Kinderhäubchen, Spachtelkragen, Jabots.
 Sonnenschirme moderner, gestreifter Stoff und hübscher Griff 1.28
 Halbseidener Sonnenschirm in nur modernen Farben, eleg. Stock mit Schleife garnirt 1.95
 Reinseid. Sonnenschirm eleg. Streifenmuster, chic, moderner Naturstock mit Hohlgestell und Futteral 5.90

Damen-Confection

Jacketts, schwarz Kammgarn von 5.75 an
 Paletots, hochmoderne Facons von 6.75 an
 Regen-Paletots in aparten Dessins von 12.00 an
 Regen-Capes, wasserdichte Stoffe von 13.00 an
 Costume, chic Neuheiten von 10.00 an
 Trauer-Costume, grosse Auswahl von 12.50 an
 Costume-Röcke in allen Grössen von 2.50 an
 Sportröcke, watterfest von 9.50 an
 Frauenkragen, lang mit reicher Stickerei von 9.00 an
 Grosse Auswahl in Kinderkleidchen, Paletots, Blousen, Unterröcke.

Beste u. billigste Bezugsquelle

Grosste Posten **Kleiderstoff-Reste** ca. 5000 Mtr. schwarz u. farbig für Blousen u. Kleider } enorm billig.
 dito. **Seiden-Reste** Damases, Louisine, Chines, schwarz u. farbig, für Blousen u. Kleider } enorm billig.
 dito. **Boukskin-Reste** für Anzüge u. Hosen. Wirklicher Werth 10-12 Mark pro Meter. } enorm billig. Jeder Mtr. 5 M.
 dito. **Weisswaaren-Reste** u. Parthiewaaren } enorm billig.
 dito. **Blousen, Unterröcke,** Herren- und Damen-Hemden } enorm billig.
 3000 Stück **Damen- u. Kinderhüte** garnirt und ungarirt } Stück von 50 Pfg. an.

Sehr günstige Gelegenheit für Modistinnen.

Nur Casse-Verkauf. Besuch sehr lohnend. Kein Kaufzwang.

Manufactur-, Reste- u. Parthie-Waaren-Geschäft
Mannheim Louis Stein Söhne Mannheim
 U 1, 11 vis-à-vis dem Bernhardshof. U 1, 11

Vom 20. April ds. Js. ab befindet sich mein
Maas-Corsetgeschäft
C 3, 19, 2 Tr.
 Luise Störzbach-Hering.

Tafel-Export-Flaschen-Biere hell und dunkel aus dem renommirten Frankenthaler Brauhaus direkt an Private, in jedem Quantum, frei in's Haus vom
HAUPT-DEPOT
Jacob Uhl, Telefon 2591.
 Grösste Reinlichkeit, Maschinenbetrieb, Kohlensäure-Auffüllung
Aufgepasst! 12487 **Aufgepasst!**
 Hochprima junges Mastfleisch per Pfd. 60 Pfg.
 Kalbfleisch " " 75 " " " " " "
 offerirt **Ferd. Hochstädter, Weinerei, Jungbushof, 6.**

Eisschränke

in allen Grössen für Wirthe, Metzger und Private liefert zu **Fabrikpreisen** 12604

LEO MELLER

Büffet- u. Eisschränkfabrik Ludwigshafen a. Rh.



Es gibt wohl billigere Reifen, aber auf der ganzen Welt keinen besseren Reifen als den

Continental PNEUMATIC

für Fehrbund und Automobil. Größtartig in Material, Ausführung und Konstruktion.

10930

Continental Caoutchouc u. Guttap. C^o Hannover

Stolzenberger Bureau-Möbel (ab Lager mit Rabatt)
 Amerik. Roll- u. Flachpulte.
 Oliver-Schreibmaschine 3 Jahre Garantie.
 Registratur-Einrichtungen vereinf. verbilligtes System.
Schnellhefter.
 Contor-Neuheiten.

Adolf Bordt

Special-Geschäft für Bureau-Einrichtungen u. Bedarfs-Artikel. Telefon 2594. Mannheim, B 1, 9. Telefon 2594.

Kaufmännische Kurse

von F. Burckhardt hier, L 12, 11, in Stenographie, Buchführung mit Bilanzen, Schönschreiben, Maschinenschreiben u. s. w. für Damen u. Herren sind die weitaus besten! In Zangene. 1270

Strengste Verschwiegenheit! Seltene Gelegenheit!!!

Ein großes **Möbel- und Ausstattungs-Geschäft** liefert an zahlungsfähige Kunden und Privatleute **Möbel, Betten etc.** jeglicher Art, bei monatlicher oder vierteljährlicher Ratenzahlung.
 Kein Aufschlag tritt in Folge der Bedingungen ein.
 Offerten erbiten wir Nr. 6031 an die Exped. d. Bl. (St. 11) und werden solche baldmöglichst unter Vorweisung von Kassen und Rechnungen ertheilt.

Verfälschtes u. gem. u. schick. (100. Aufst. u. Bl. 11) u. s. w. 400 49. Wampner, U 2, 8. Herren